

Konzept der offenen Ganztagschule an der Erich Kästner-Schule

-Kurzversion-

Die offene Ganztagschule wurde am 15.08.2009 mit einer Gruppe von 12 Kindern eröffnet. 2011 kamen bereits 25 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren zu uns. Im Schuljahr 2011/2012 wurde eine dritte Gruppe eingerichtet, so dass wir aktuell für insgesamt 36 Kinder einen Platz anbieten können. Trotzdem kann der Bedarf nicht vollständig gedeckt werden – es besteht eine Warteliste.

1. Auftrag der offenen Ganztagschule

Träger der OGS ist der Caritas – Verband Paderborn. Unser Auftrag besteht darin, Eltern zu unterstützen, Familie und Beruf zu vereinbaren.

So haben wir täglich von 11:30 bis 16:00 Uhr geöffnet und bieten auch in den gesamten Ferien und an schulfreien Tagen Betreuung an, mitunter in Kooperation mit anderen Grund- und Förderschulen.

Die individuelle Förderung von Kindern ist ein wichtiges Anliegen, um ihre Chancen auf eine Teilhabe in Gesellschaft und Beruf zu vergrößern.

2. Ziele der offenen Ganztagschule

Die Grundlage unserer Arbeit bildet das Konzept der Schule.

Ziel der OGS ist es, die soziale, emotionale und sprachliche Entwicklung der Kinder zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.

- Durch passende Angebote und damit verbundene Erfolgserlebnisse das Selbstvertrauen in eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten und das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken und damit den Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes zu unterstützen. Dies verstärkt sich durch die wertschätzende Art der Mitarbeiter zu den Kindern
- Sozialkompetenz und Eigenverantwortlichkeit fördern.
- Die Selbstwirksamkeit der Kinder stärken.
- Den Kindern Strukturen bieten in Form von Tages-, Wochen- und Jahresstrukturen.
- Gewohnheiten in und Verantwortung für die Erledigung von Hausaufgaben anlegen.

3. Elemente der pädagogischen Arbeit

- Betreuung
- Mittagstisch
- Tischkultur
- Hausaufgabenbetreuung
- Förderangebote
- Freizeitangebote
- Bewegung, Spiel und Sport
- Sprachförderung und interkulturelles Lernen
- Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit
- Umwelt und Gesundheit
- Konfliktbewältigungsstrategien
- Ruhephasen und Rückzugsmöglichkeiten

Mittagstisch:

Täglich gibt es ein warmes Essen für die Kinder. Das Essen wird gemeinsam in einer familienähnlichen Situation eingenommen und ist in ein festes Ritual eingebunden.

Hausaufgabenbetreuung:

Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt in kleinen Gruppen mit der Möglichkeit intensiver Betreuung jeden Kindes. Hausaufgabenzeiten werden täglich flexibel gestaltet und richten sich nach dem individuellen Tempo und Bedarf der Kinder.

Einsatz von Lehrerstunden:

Mit einem Anteil von 0,1 Lehrerstellen pro Gruppe werden besondere Förderangebote gemacht (Wahrnehmungsförderung, Leseförderung, Förderung rechenschwacher Kinder usw.). Die Stunden werden nicht für die Hausaufgabenbetreuung genutzt.

Förderangebote:

Gezielte Förderangebote sind:

- Entspannungsübungen
- Psychomotorik
- Sprachförderung
- Wahrnehmungsförderung
- Lesen
- Steigerung der Frustrationstoleranz
- Soziales und emotionales Lernen

Freizeitangebote:

- Sport und Spiel (drinnen und draußen)
- Basteln / Malen
- Lesen / Vorlesen
- Werken / Tonarbeit
- Filzen / Handarbeiten
- Singen / Musik machen / Tanz
- Projekte über längere Zeiträume
 - z.B. Theater/Puppentheater
- Gesellschaftsspiele
- Gärtnern
- Backen / Kochen
- Ausflüge

4. Zusammenarbeit

Wir haben eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den LehrerInnen und der Schulleitung, um optimale Angebote für die Kinder zu erarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern gestalten wir über regelmäßige persönliche Kontakte. Zusätzlich laden die Kinder und Mitarbeiter alle Eltern zum Cafe in die Räumlichkeiten der OGS ein.

Im Schuljahr 2011/12 nahm die Schule in Kooperation mit der Musikschule am Querweg im Rahmen des Landesprojekts „Kultur und Schule“ an einem Musik-/Trommelprojekt teil.

5. Mitarbeiter/-innen

In unserem Team arbeiten drei Diplom Sozial - Pädagoginnen und eine Heilpädagogin, eine GfB Kraft und zwei FSJlerinnen. Für bestimmte Projekte kommen externe Fachkräfte zu uns.

In wöchentlichen Teamsitzungen planen, beraten und reflektieren wir unsere Arbeit. Zusätzlich finden zur Qualitätssicherung regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen und Fragen statt.

Es besteht außerdem die Möglichkeit zu Exerzitien und Supervision.

Stand Juni 2013